

Behinderten-Pauschbetragsgesetz

© zeitstaerken.de

Erhöhung des Behinderten-Pauschbetrages

(BMF, Referentenentwurf „Behinderten-Pauschbetragsgesetz“ vom 19.6.2020)

Überblick

- bisher: Wahlrecht des Steuerpflichtigen: (i) Einzelnachweis tatsächlicher Aufwendungen oder (ii) Antrag auf Behinderten-Pauschbetrag
- jetzt: Erhöhung der Behinderten-Pauschbeträge

Eckpunkte

VZ 2021

- Aktualisierung der Systematik → (i) Grad der Behinderung (ii) Anpassung an das Sozialrecht
 - Grad der Behinderung: (bisher: 25) jetzt → Beginn ab 20
 - Systematik in 10er Schritte bis zu einem Grad der Behinderung von 100
- Verdopplung der Behinderten-Pauschbeträge (§ 33b Abs. 3 EStG)

[NEU] Fahrtkosten-Pauschbeträge

- Nr. 1: geh- und stehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 (oder 70 + Merkzeichen „G“) → 900 €
- Nr. 2: außergewöhnlich gehbehinderte Menschen „aG“, Blinde usw. → 4.500 €

Behinderten-Pauschbeträge

Pauschbeträge VZ 2020		Pauschbeträge VZ 2021	
Behinderungsgrad	Pauschbetrag	Behinderungsgrad	Pauschbetrag
--	--	20	384 €
25 und 30	310 €	30	620 €
35 und 40	430 €	40	860 €
45 und 50	570 €	50	1.140 €
55 und 60	720 €	60	1.440 €
65 und 70	890 €	70	1.780 €
75 und 80	1.060 €	80	2.120 €
85 und 90	1.230 €	90	2.460 €
95 und 100	1.420 €	100	2.840 €

besondere Pauschbeträge

- hilflose behinderte Menschen: (bisher: 3.700 €) jetzt 7.400 €
- Blinde: (bisher: 3.700 €) jetzt 7.400 €